



# Protokoll der Sitzung des Fachschaftsrates

Sitzungsleitung: Frederike Menn  
Protokollführung: Jaron Schönwitz

21. Februar 2023, 14:00 Uhr c.t.

**Stimmberechtigte Anwesende:** Lilly Engbrecht, Sascha Barz, Cederik Krebs, Frederike Menn, Felix Pasternak (bis 15:43), Leon Machunze, Daniel Petrasch, Jaron Schönwitz

**Weitere Anwesende:** Noah Eichhorn, Nena Schröer (bis 15:59), Rebecca Cirkel (bis 15:59), Alexander Kazatsky (abwesend von 14:46 bis 15:33), Günther Heemann

**Nächste Sitzung:** Dienstag, 7. Februar 2023, 14:00 Uhr c.t., Fachschaftsraum (NB 02/174)

## Tagesordnung

TOP 1 Organisatorisches

TOP 2 Anfragen

TOP 3 Post

TOP 4 Berichte

TOP 5 Fachschaftsraum

TOP 6 Beschwerden

TOP 7 Quizabend

TOP 8 Kuchen

TOP 9 Semesterplan

TOP 10 Verschiedenes

---

## TOP 1 Organisatorisches

### a) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung um 14:22 Uhr  
Beschlussfähigkeit festgestellt (8 anwesende Räte)

### b) Bestimmung von Sitzungsleitung und Protokollführung

Sitzungsleitung: Frederike Menn - angenommen mit 1 Gegenstimme  
Protokollführung: Jaron Schönwitz - einstimmig angenommen

"Ich hab mich schon als einstimmig angenommen aufgeführt."  
-Zitat von vor der Abstimmung

### c) Festlegung der Tagesordnung

Mit der Schrift ist jemand nicht zufrieden, mit den TOPs schon.  
Tagesordnung angenommen.

### d) Genehmigungen von Protokollen vergangener Sitzungen

Protokoll vom 07.02.2023 unter Vorbehalt der Änderungen angenommen.

## TOP 2 Anfragen

### a) Spülmaschine

Frau Dr. Gerding bat den Rat darum, jemanden aus dem Dekanat zu fragen, bevor wir die Spülmaschine benutzen möchten. Bald finden die Gremien wieder in Präsenz statt und man möchte vermeiden, dass das Waschen des Gremiengeschirrs durch unsere Becherspülerei behindert wird.

## TOP 3 Post

### a) Generelle Post

**Edeka-Werbung** - Wie bereits zuvor, haben wir Werbung von Edeka bekommen.

### b) Sommer-ZaPF 2023 Berlin

Sommer-ZaPF 2023 Berlin - Wir haben von den Berlinern eine Einladung zur Sommer-ZaPF 2023 bekommen. Es wird sich dabei um eine nüchterne (also Alkohol- und Drogenlose) ZaPF handeln, die vom 27.04.2023 bis zum 01.05.2023 an der Humboldt-Universität zu Berlin am Campus Adlershof stattfinden wird. Die Plätze sind begrenzt, wer interesse hat kann sich aber bei Lilly melden. Der Anmeldebeitrag liegt bei 25 €, Anmeldeschluss ist am 19.03.2023, aber wir werden noch auf einer der kommenden Sitzungen über gewollte Teilnehmer diskutieren.

---

## TOP 4 Berichte

### a) AI-Spieleabend

Der Spieleabend der Ailer vom letzten Freitag lief prinzipiell in Ordnung. Er war gut besucht und man hatte viel Spaß. Leider waren allerdings recht wenig Physiker da. Man war nur zu fünft und davon alle aus dem Fachschaftsrat - das ist leider nicht, was wir uns unter einem kooperativen Spieleabend vorstellten.

Naja, das ist der erste Spieleabend seit langem. Vermutlich hatten Mitglieder der Fachschaft nicht auf dem Schirm, dass es einen geben wird - was mitunter wohl daran liegt, dass man deutlich besser Werbung hätte machen können.

Das merkt man sich fürs nächste mal. Da wird die Werbetrommel mal richtig angeschmissen.

### b) AK Rasensprenger

Am Sonntag war eine Wanderung. Zwei Leute waren da. War gut.

### c) AK Erstifahrt

Nach der letzten Sitzung traf sich der AK zu seinem ersten Treffen. Man hat viel besprochen, aber nur wenig konkretes festgelegt. An sich sollen sich die AK-Mitglieder mal umschaun. Hausaufgabe: Jeder hat bis zum nächsten Treffen mindestens ein Haus zu finden, das auf unsere Anforderungen zutrifft.

Wir können zwar noch nicht viel machen, aber zumindest für den Rat des Sommersemesters eine gute Vorlage bieten.

## TOP 5 Fachschaftsraum

### a) Hygiene im FR

Die Situation im Fachschaftsraum ist in letzter Zeit sehr schwierig.

Vor etwa zwei Wochen sah der Fachschaftsraum wohl am schlimmsten aus. Überall standen benutzte Becher, ungespülte Teller und Schüsseln mit Essensresten. Einen Blick in die Spüle zeigte einem Becher mit schwarzewordenem Glühwein und Nudeln, die scheinbar ohne Sieb und Reue in die Spüle gekippt wurde (zumindest lies der Anblick das - laut Hörensagen - vermuten. Hab mich selbst nicht getraut reinzuschauen).

Irgendwann entschied man sich dazu, alles sauber zu machen. Alle Teller, Becher und Schüsseln wurden gespült und anschließend war der Raum in einem annehmbaren Zustand. Nichtmal eine Woche Später war der Raum allerdings erneut mit Tellern und Bechern vollgestellt - einer von ersterem mal wieder mit Essensresten. Ein weiteres mal wurde alles durchgespült, nur um am kommenden Tag zu sehen, dass sich langsam erneut Becher anhäuften.

Das ist - offensichtlich - nicht in Ordnung. Der Fachschaftsraum ist öffentlich zugänglich und soll es auch bleiben. Es handelt sich dabei um einen gemeinschaftlichen

---

Erhol- sowie Arbeitsraum in dem sich jeder wohl fühlen soll. In den letzten Wochen wurde der Raum allerdings voll mit Müll, Gestank und Essensresten, was verständlicherweise eher Unwohlsein verschafft.

Der Raum soll so verlassen werden, wie er vorgefunden wurde, deswegen bitten wir ausdrücklich darum, dass das eigene Geschirr gespült wird und Essensreste weggeworfen werden - nicht zuletzt um das Gesundheitsrisiko zu mindern!

Es wird mal wieder eine Anekdote aus der Vergangenheit gehalten: Damals gab es wohl nur drei Teller. Wer also einen benutzen wollte muss einen Spülen.

Das löst zwar das Hygieneproblem, aber das Spülen bliebe dann an der nächsten Person hängen. Man ist sich überwiegend einig, dass man das Geschirr des letzten nur ungerne spült. Prinzipiell klingt das Einschränken der Teller zwar nach einem ungerne gehörten Konzept, aber von allen Vorschlägen klingt das noch am Sinnvollsten.

Weitere Diskussionen führen zu einer Einigung, dass man Schilder aufhängt, um darauf hinzuweisen, dass gespült werden soll. Man möchte außerdem einen Einkaufswagen in den Studiraum stellen, um das sich dort anhäufende Geschirr zu Sammeln und sobald nötig zu Spülen.

**GO-Antrag:** Schluss der Redeliste  
Einstimmig angenommen

**Antrag:** Es wird jemand damit beauftragt, Schilder zu machen, dass Essensreste im Fachschaftsraum weggeworfen werden soll und benutztes Geschirr gespült werden soll. Außerdem wird im Studiraum ein Schild aufgehängt, dass man sich um das Geschirr kümmern soll; dafür wird ein "Geschirreinkaufswagen" zum Transport von dreckigem Geschirr in den Studiraum gestellt werden.

Angenommen mit 4 Stimmen, 1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen

Leon meldet sich als verantwortlicher für die Schilder und den Einkaufswagen.

## TOP 6 Beschwerden

### a) Computational Physics

Die Zahnräder sind am drehen: Es passieren Dinge! Gespräche mit gewissen Personen führten zu Verwirrungen. Das Problem ist noch nicht gelöst, und der Lösungsversuch führte nur zu mehr Verwirrung.

### b) EP III

Konkrete Info: Man soll mit einer *guten Anzahl* and Leuten (etwa 5 bis 19) Beschwerden (u.A. per Mail) bei Dr. Meyer einreichen. So, wie mit den Studierenden umgegangen wird, geht Prof. Czarnetzki wohl auch mit den angestellten der Fakultät um.

Man hat sich bezüglich diesen Themas mit einem älteren Studierenden gesprochen.

---

Dabei kam raus, dass man sich damals zwar beschwerte, es aber nie zu einem persönlichen Gespräch mit Prof. Czarnetzki kam. Es ist verständlich, dass sein Gemüt nicht das beste ist, wenn er drei Monate lang ohne Einwände Vorlesungen hält und danach erst per Evaluation erfährt, was nicht so gut lief.

Man sendet durch die ganze Situation auch eine Message an die anderen Professor\*innen. Man schlägt vor, sich mal ruhig mit Prof. Czarnetzki hinzusetzen und mit ihm zu reden, aber das wird schwierig, da er erst ab April wieder an der Uni sein wird.

Konklusion: Man beschwert sich.

### c) EP I

Es gibt Beschwerden über die Klausureinsichten in EP I. In der ersten Einsicht war ein Vertreter von Prof. Fritsch anwesend, aber scheinbar hat sich an den vergebenen Punkten nichts ändern lassen. Entweder wurde gesagt, dass *die Korrektuere schon alles richtig gemacht haben* oder es wurde zugestimmt und die Änderungen wurden sich scheinbar *einfach gemerkt* und nach Zeugenaussagen später vergessen.

Bei der zweiten Klausureinsicht waren Herr Feldbauer und Prod. Fritsch leider krank. Als Ersatz kamen zwei andere Angestellte von Prof. Fritsch, die eine Liste hatten in der man sich eintragen konnte, wenn man der Meinung war, dass die Klausur fragwürdig bewertet wurde - aber wer entscheidet, was fragwürdig ist? Die Korrektur selbst lief scheinbar auch etwas... nun, ungut.

Cederik möchte sich mit Prof. Fritsch über die Situation unterhalten.

## TOP 7 Quizabend

### a) Findet statt

Am Freitag um 17:00 Uhr im Studiraum ist der TP-Quizabend. Der AK hält Snacks für sinnig, deswegen fragt man nach Geld. 30 Euro sollten wohl reichen.

**Antrag:** 30 Euro sollen aus den Haushaltsmitteln für Xnaccs (meint: Snacks) für den kommenden TP-Quizabend verwendet werden.

Angenommen mit 5 Stimmen, 2 Enthaltung

### b) Vertretung

Patrick ist leider verhindert, also fehlen Sascha ein, zwei, drei Personen, die beim Quizabend helfen. Von den Anwesenden kann leider keiner, also fragt er mal rum.

## TOP 8 Kuchen

Günther hat Kuchen gebacken.

Wurde schon gegessen.

Alles außer der Kuchenform wurde schon gespült (verdammte, ist die mittlerweile

---

sauber oder haben wir die vergessen???)

Wenn Günther das Geld dafür bekommt, würde er auf der nächsten Sitzung noch einen Kuchen Backen. Oder sogar zwei. Dienstag hat er zwei bis drei Euro gezahlt, und von den Zutaten ist sogar noch was übrig. Nächstes mal bräuchte er nur eine zweite Kuchenform. Günther wird natürlich nicht aus den Fachschaftsmitteln bezahlt, sondern aus privater Kasse.

Jaron schlägt bot, dass man sich um einen Wöchentlichen Sitzungskuchen kümmert. Pro woche könnte ihn immer wer anders machen. Vielleicht macht man einen AK Kuchen? Aber man möchte auch nicht, dass Leute nur für Kuchen zur Sitzung kommen...

Plötzlich geht es um Philologie. Komisch.

Egal, wir wollen mehr Kuchen! Man überlegt, ob man sich eine Waage oder einen Messbechern aus Fachschaftsmitteln holt, Günther hat das aber selbst und würde es einfach mitbringen.

Ein AK wird übrigens als angemessene Idee akzeptiert. Günther schlägt den Namen «AK Jarons geiler Ofen aka AK Kuchen» vor. Wir werden sehen.

## TOP 9 Semesterplan

Man schlägt vor, den TOP auf *Verschiebenes* umzubenennen. s folgt das übliche Prozedere.

**Antrag:** Vertagen des TOP Semesterplan.  
Einstimmig angenommen.

## TOP 10 Verschiedenes

### a) Nachtrag: Berichte

**Waffeleisen** Frederike hat uns ein schönes, pinkes Waffeleisen geholt. Cederik mag pink nicht. Wir mögen Cederik nicht.

**BMBF Wissenschaftsjahr** Jule, Cedi, Freddie, Günther waren im Planetarium um die Fachschaft mit einer Mikrowelle zu vertreten. Die Mikrowelle diente dazu um Trauben zu verbrennen. Das hat die Leute begeistert, denn es ist dadurch Plasma entstanden.

Es wird stolz verkündet, dass man nicht den Feualarm ausgelöst hat. Das kann daran liegen, dass sich der Stand im freien befand.

### b) Fotos

Lennart wollte heute eine Kamera mitbringen, um Fotos vom Rat zu machen. Leider hat sich Lennart aber selbst nicht mitgebracht.

---

**c) Studiraum**

Seit Urzeiten befindet sich im Studiraum eine Kiste mit Donnergurglergefäßen. Lennart wies darauf hin, das nicht anzufassen.

**d) Waffeln**

Günther und Alex wollen jetzt Waffeln machen. Alex wäscht das Waffeleisen, da es komisch riecht. Jetzt ist das Waffeleisen nass. Jetzt machen sie Pfannenkuchen. Jarons Vorschlag, das Waffeleisen warmlaufen zu lassen, damit es trocknet, wird ignoriert.

Ende: 16:13 Uhr

Bochum, 25. Februar 2023

  
\_\_\_\_\_  
Jaron Schönwitz